

Mittwoch, 19. Dezember 2018

KOMPAKT

Im Dialog mit dem Leser

STELLUNGNAHME

Berechtigte Sorge

Zum Bericht „Suez-Betriebsrat kritisiert Medien“: Wer sich Klarheit verschaffen will, ob es sich bei Suez tatsächlich um eine Bodensanierungsanlage handelt, sollte einen Blick in den letzten Genehmigungsbescheid riskieren. Dort sind 125 Abfallschlüsselnummern aufgeführt, die in der Anlage behandelt werden dürfen. Höchstens acht Nummern haben etwas mit Böden bzw. Bodensanierung zu tun. Alle anderen Abfälle müssen lediglich eine bodenähnliche Konsistenz aufweisen, um in der Anlage behandelt werden zu können. Selbst ein Laie erkennt schnell, dass z.B. PCB- oder quecksilberhaltige Bau- und Abbruchabfälle, Bohrschlämme, Farb- und Lack-schlämme, Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung oder kohlen-teerhaltige Bitumenge-mische mit Böden nicht mehr das Geringste zu tun haben. Wenn 93 der 125 Abfallschlüsselnummern als Abfälle gekennzeichnet sind, die gefährliche Stoffe enthalten, ist es mehr als gerechtfertigt, sich Sorgen um die Gesundheit der Herner Bevölkerung zu machen.

Ingrid Reckmeier, BUND Herne